

Anfrage Nr.: AF1357/21

Datum: 09.04.2021

A N F R A G E

Fraktion AfD

Gegenstand:

Ergebnisse der "Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945"

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

von November 2004 bis zum März 2010 befasste sich eine Historikerkommission intensiv mit den Luftangriffen auf Dresden im Februar 1945. Deren Tätigkeit wurde zum Teil aus Steuermitteln finanziert, die Kommission arbeitete im öffentlichen Interesse. Dennoch sind bis heute nicht alle Ergebnisse dieser Arbeit veröffentlicht worden.

Dazu ergeben sich folgende Fragen:

Fragen:

1. Auf welcher argumentativen und rechtlichen Grundlage hält die Verwaltung der Landeshauptstadt Dresden die von der "Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945" im Zeitraum von November 2004 bis März 2010 ermittelten, in einer Datenbasis zusammengefassten und im Stadtarchiv deponierten Namen der Bombenopfer unter Verschluss?
2. Welche Unterlagen der "Historikerkommission zu den Luftangriffen auf Dresden zwischen dem 13. und 15. Februar 1945" sind jeweils für die Dauer welcher Zeiträume gesperrt?

Mit freundlichen Grüßen,

Matthias Rentzsch